

Hausnotrufanlagen

Der Hausnotruf soll alleinstehenden bzw. alleinlebenden Menschen die Möglichkeit geben in einem Notfall auf ganz einfache Weise Hilfe zu holen. Dies kann eine sehr wichtige Hilfe bei Gesundheitskrisen wie z. B. Herzinfarkt oder Schlaganfall sein, oder auch z. B. nach einem Sturz in der Wohnung.

Der Alarm wird über eine tragbaren Notrufsender ausgelöst, der entweder wie eine Uhr getragen wird, oder wie ein Medaillon um den Hals.

Der Notrufsender muss nur gedrückt werden und der Noteinsatz beginnt.

Anbieterübersicht:

Johanniter

Angeboten wird ein Basispaket für monatlich 18,36 €, dass der Leistung der Pflegekasse entspricht.

Darin enthalten sind das Basisgerät und ein Handsender. Benachrichtigt werden angegebene Nachbarn oder Verwandte, wenn ein Notruf ausgelöst wird, bzw. ein Rettungsdienst, für den dann Extrakosten anfallen, die normalerweise über die Krankenkasse abgedeckt sein müssten.

Es wird eine einmalige Anschlussgebühr von 32 € erhoben. Sowohl im Basispaket als auch im Servicepaket ist die Tagestaste – ohne Zusatzkosten enthalten - .

Das Servicepaket kostet 34,50 € und enthält auch eine Schlüssel hinterlegung und einen Schlüsseltransport, sowie die Durchführung der Notdiensteinsätze über das Johanniter Fachpersonal.

ASB

Es besteht ein Servicepaket für 34,00 €, der Pflegekassenanteil beträgt 18,36 €. Die einmalige Anschlussgebühr beträgt 10,49 €.

Für die 34,00 € erhält man den Anschluss des Geräts, das Basisgerät selbst und einen Handsender.

Die Tagestaste ist kostenfrei im Angebot enthalten, wird aber nur bei Zustimmung des Pflegebedürftigen aktiviert.

Die Schlüssel hinterlegung und ein Schlüsseltransport ist enthalten, ebenso die Wartung und die Alarmierung des Rettungsdienstes.

Der ASB soll ebenfalls für 18,36 € einen Basistarif ohne Schlüsselaufbewahrung anbieten.

Sonotel

Günstigster Anbieter für Bedürftige, der allerdings nicht vor Ort, sondern bundesweit tätig ist. Für den monatlichen Pflegekassenanteil von 18,36 € wird ein Basisgerät und ein Handsender vermietet. Darin enthalten auch eine sichere Schlüsselaufbewahrung beim Pflegebedürftigen über ein Schlüsselsafesystem (eine Kautions wird erhoben). In dem Angebot enthalten ist die Möglichkeit einer kostenfreien Tagestaste, auf die der Kunde jedoch selbst hinweisen muss. Es wird eine einmalige Anschlussgebühr von 10,23 € erhoben.

Es entstehen sonst keine Kosten, wenn man mal von den möglicherweise nicht abgedeckten Kosten eines Einsatzes durch einen Rettungsdienst absieht, die allerdings im Normalfall von der Krankenkasse übernommen werden.

Für Rettungseinsätze und Fahrten zu stationären Behandlungen ist eine Selbstbeteiligung in Höhe von 12,50 € festgelegt. Schwierig könnte es werden, wenn der Einsatz absolut nicht erforderlich war.

Nachteil bei Sonotel – das Gerät muss selbst angeschlossen werden – es erfolgt keinerlei Service seitens des Anbieters, d. h. die Geräte werden nicht gewartet und überprüft etc.

Vitakt Hausnotruf

Tel.: 0 59 71 - 93 43 56

Fax: 0 59 71 - 93 43 80

www.vitakt.com

info@vitakt.com

Sehr günstiger Anbieter. Für einen monatlichen Grundpreis bei Festnetzanschluss erhält man einen Hausnotruf mit Handsender für monatlich 18,36 € und Anschlussgebühr von 10,49 €.

Vitakt Vario, wenn kein Festnetzanschluss vorhanden ist – Grundgebühr: 18,36 € + Anschlussgebühr 10,49 € + einmalige Telekommunikationsgebühr von 86 €.

Auch hier gilt, der Anbieter gewährt normalerweise nur einen eingegrenzten Service. Es gibt allerdings einige Pflegedienste, die mit Vitakt arbeiten und Vitakt hat bei einem Test im Jahr 2003 (Stiftung Warentest) von Hausnotrufanlagen gut abgeschnitten, insbesondere auch hinsichtlich der Installation und der Einweisung bzw. der Handhabung des Hausnotrufgeräts.

Aicher Ambulanz Union

Es gibt einen Basisvertrag zu 17,90 €, wenn keine Pflegestufe besteht. Dieser Basisvertrag ist nach Auskunft auch mit Pflegestufe nutzbar. Die Anschlussgebühr beim Basistarif beträgt 10,49 €. Verfügt der Nutzer über eine Pflegestufe entstehen ihm bei Nutzung des Basistarifs keine Zusatzkosten.

Auf Nachfrage wurde erklärt, dass in Mangelhaushalten häufig keine Anschlussgebühr gefordert wird, auch die Schlüssel hinterlegung werde in solchen Haushalten kostenfrei gewährt. Enthalten ist eine 24 stündige Alarmüberwachung über Hausnotruf, der gekoppelt ist an eine 24 Stunden besetzte Hotline.

Es gibt einen zweiten Tarif mit mehr Leistungen. Hier beträgt die monatliche Grundgebühr 34,50 €, wenn keine Pflegestufe besteht, mit Pflegestufe 16,60 €. Darin enthalten ist ein Hausnotruf mit 24h Alarmüberwachung, 24h Hotline, Fahrbereitschaft, Schlüssel hinterlegung im Tresor. Hier beträgt die Anschlussgebühr 35 €.

Malteser

Unübersichtliche Kostenstruktur.

Angeboten wird allerdings ein günstiges Basispaket zum Pflegekassentarif 18,36 € und 10,49 € Anschlussgebühr. Der Basistarif enthält einen Handsender/Funkfinger. Eine Tages-taste ist in diesem Angebot nicht enthalten. Der Basistarif wird allerdings nur für Personen angeboten, die im Haus Kontaktpersonen zur Schlüsselaufbewahrung bei Noteinsätzen an-geben können.

Die Tarifstruktur des Malteser Hausnotrufs wirkt differenziert, aber auf den ersten Blick unübersichtlich. Man sollte sich genau informieren, was man für die jeweilige Dienstlei-stung bzw. den Vertragsumfang erhält.

Für den Basis plus Tarif bekommt man das Hausnotrufgerät für 26 €, muss aber für einen Falldetektor 9 € extra zahlen. Die Anschlussgebühr beträgt 42,50 €.

Der Malteser Standardvertrag enthält für 37,90 € Monatsgebühr lediglich das Hausnotrufge-rät. Für einen Falldetektor sind 9 € extra zu zahlen. Allerdings ist die Schlüsselaufbewahrung enthalten.

Die Tagestaste kann im Basistarif nicht gewählt werden, im Basis plus Tarif und im Stan-dartarif kann die Tagestaste kostenfrei aktiviert werden.

BRK Notruf

36 € monatliche Grundgebühr werden erhoben für das Hausnotrufgerät mit Handsender. Die Anschlussgebühr beträgt 31 €.

Im Angebot enthalten ist die Möglichkeit die Tagestaste zu aktivieren, dafür werden keine Zusatzkosten erhoben.

Das BRK nutzt das Attendosystem, dass mit Rauchmelder, Falldetektor, Bewegungsmelder, Türüberwachung, etc. erworben werden kann. Dies führt selbstverständlich zu Zusatzkos-ten.

Der BRK Notruf ist für die Situationen interessant, in denen eine Situation über Zusatzein-richtungen abgesichert werden muss. Beispielsweise bei Brandgefährdung, Weglaufge-fährdung etc.

Fazit:

Bedürftige sind wahrscheinlich mit dem bundesweiten Angebot von Sonotel am kosten-günstigsten bedient (inkl. Tagestaste, Schlüsselsafe). Hierbei ist jedoch zu beachten, dass es sich um einen bundesweiten Anbieter handelt, der seine Notrufgeräte per Post zum Kun-den sendet, der das Gerät dann selbst anschließen muss. Auch wenn das nicht schwierig ist sollte man bedenken, dass sozial isolierte Pflegebedürftige dazu nicht in der Lage sind. Das Basisangebot insbesondere der Malteser bzw. der Johanniter könnte für Kunden inter-essant sein, die einen regional tätigen Anbieter wünschen. Die Anschlussgebühr ist bei Malteser günstiger als bei Johanniter. Insgesamt bestehen mit dem Hausnotruf von den Maltesern bzw. den Johannitern gute Erfahrungen.

Im telefonischen Kontakt erwies sich die Aicher Ambulanz Union als sehr entgegen kom-mend. Die Anschlussgebühr ist niedrig, um einen Hausnotruf zu ermöglichen wird manch-mal sogar auf die Anschlussgebühr verzichtet und trotz Basistarif eine Schlüsselhinterle-gung kostenfrei angeboten.

Ein beliebter Anbieter ist zum Teil auch Vitakt. Vitakt verfügt über einen Hausnotruf, der auch ohne Festnetzanschluss einsetzbar ist. Dieser ist allerdings dann etwas teurer als die günstige klassische Variante von Vitakt.

Wer über den Hausnotruf noch weitere Sicherheitssysteme in die Überwachung einbeziehen möchte (Brand-, Rauch-, Bewegungsmelder, Falldetektor, Türüberwachung) sollte sich für den BRK Notruf bzw. für einen Sondertarif des Malteserhausnotrufs entscheiden. Bei ganz umfassenden Systemen sollte man sich ganz eingehend über die verschiedenen Angebote auf dem Markt informieren.

Kostenübernahme des Hausnotrufs über die Pflegekasse.

Der Basistarif in Höhe von monatlich 18,36 € und die Anschlussgebühr von 10,49 € werden von der Pflegekasse übernommen, wenn eine Pflegestufe besteht.

Verfügt der Nutzer noch nicht über eine Pflegestufe trägt manchmal das Sozialbürgerhaus (Abteilung SGB XII) die Kosten des Hausnotrufs, nämlich dann, wenn eine lebensbedrohliche Erkrankung einen Hausnotruf sinnvoll erscheinen lässt und Pflegestufe 0 besteht, bei älteren Menschen und wenn die Voraussetzungen für eine Kostenübernahme vorliegen, d. h. bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen dürfen nicht überschritten werden.

Das Sozialbürgerhaus übernimmt grundsätzlich keine ergänzenden Leistungen zum Hausnotruf, die über die Leistungen der Pflegekasse hinaus gehen.

SGB XII trägt die Kosten des Hausnotrufs für Pflegebedürftige, die nicht pflegeversichert sind. Übernommen wird allerdings lediglich der Basistarif in Höhe von 18,36 € und eine Anschlussgebühr von 10,49 €.

Die Einkommens-/Vermögensgrenzen des SGB XII müssen vorliegen.

Es gibt zwei Varianten der Kostenübernahme über SGB XII, nämlich dann wenn jemand nicht pflegeversichert ist bzw. noch über keine Pflegestufe verfügt.

Variante 1

Es besteht eine schwer wiegende Erkrankung und der Antragsteller ist zumindest 65 Jahre alt und lebt alleine.

Die Erkrankung wird über ärztliches Attest nachgewiesen und rechtfertigt einen Hausnotruf.

Variante 2

Der Antragsteller braucht einen Hausnotruf unabhängig vom Alter. Es liegt ein Pflegegutachten der Pflegestufe 0 vor, eine Stellungnahme z. B. der BSA, der Antragsteller/in ist alleinlebend und es besteht eine nachgewiesene schwere Erkrankung, die zu einer lebensbedrohlichen Situation führen kann.

Bezogen auf den Hausnotruf werden monatliche Kosten in Höhe von 18,36 € und die Anschlussgebühr in Höhe von 10,49 € übernommen.

Daneben können Leistungen der Telefonhilfe gewährt werden.

Folgende Anbieter gewähren einen Basistarif für 18,36 € und die Anschlussgebühr in Höhe von 10,49 €: Malteser, Aicher Ambulanz Union (verzichten freiwillig in Mangelhaushalten auf höhere Anschlussgebühr und leisten kostenfrei für Bedürftige die Schlüssel hinterlegung – wurde so mündlich zugesichert)

Vitakt und Sonotel senden Ihre Anlagen zur Selbstinstallation zu.

Möglich, dass auch der ASB und das BRK über entsprechende Angebote verfügt. Beide Institutionen sind meiner Bitte auf einem Blatt Ihre Leistungen zum Hausnotruf und zur Tarifstruktur übersichtlich darzustellen, bisher nicht nach gekommen.